

Handlungsfeld	Nr.	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen	Bearbeitungsstand
Fußverkehr & Barrierefreiheit	A 1.1	Aufwertung von zentralen Gehwegverbindungen	hoch	bis 2030	Eine Aufwertung der Verbindung Innenstadt Stadtpark ist erst möglich, wenn die Planungen beim ehemaligen Herti-Gebäude fertig gestellt sind. In Epe werden erst die Ergebnisse des Verkehrsversuchs abgewartet. Ein Problem ist, dass der Ausbau der Gehwege zu Anliegerkosten führen kann.
	A 1.2	Aufwertung weiterer Gehwege	mittel	Daueraufgabe	Die Engstelle an der Kapelle Beim Bungert wurde verbessert. Die Beleuchtung an der Querungsstelle Oststraße / Schelverweg verbessert. Es gibt den Auftrag aus dem MUK: Auflistung aller Engstellen. Bisher nur Engstelle an der Oststraße / Antoniusstraße bekannt.
	A 2	Optimierung von bestehenden Querungsmöglichkeiten	Schlüsselmaßnahme	Daueraufgabe	Planung für Ausbau des Knotenpunktes Gildehauser Str. / Spinnereisstraße mit taktilem Pflaster ist vorgesehen.
	A 3	Abbau räumlicher Barrieren	mittel	ab 2030-35	Planung für Querungshilfe am Heerweg / Schöttelkotter Damm erstellt. Abstimmungen mit dem Kreis Borken laufen.
	A 4	Identifikation und Abbau von Angsträumen	mittel	Daueraufgabe	Aktion wurde im November / Dezember durchgeführt. Die Auswertung ist erfolgt. Insgesamt sind 22 Hinweise eingegangen. An 4 Stellen wird die Beleuchtung verbessert. 4 weitere Stellen werden geprüft bzw. beim geplanten Umbau berücksichtigt.
Radverkehr & Mikromobilität	B1.1	Umsetzung der Veloroute	Schlüsselmaßnahme	bis 2025	In 2023 wurden weitere Abstimmung mit dem Landesbetrieb durchgeführt. In 2024 sollen die ersten Bauabschnitte beginnen. Die Knotenpunkte Ochtruper Straße / Eßseite und Ochtruper Straße / Steinfurter Straße werden umgebaut. In diesem Abschnitt wird auch der Geh- / Radweg im Veloroutenstandard hergestellt.
	B1.2	Aufwertung der direkten Verbindung Epe Gronau Zentrum	Schlüsselmaßnahme	bis 2030	Die Planung der Verbindung Fahrradstraße Eschweg zur Innenstadt wurde überarbeitet. Grunderwerb wurde angestoßen. In 2024 wird die Planung weiter vorangetrieben und der Förderantrag gestellt.
	B1.3	Attraktive Nord Süd Achse im Osten und Westen Gronaus	mittel	bis 2035	Der erforderliche Grunderwerb für die Verlängerung der Fahrradstraße Eschweg in Richtung Eper Ortskern wurde durchgeführt. Fahrradstraße soll über die Klosterstraße verlängert werden. Fertigstellung des Radwegs zwischen Königstraße und Steinstraße.
	B1.4	Attraktivierung der Umfahrungen des Zentrums	mittel	bis 2030	-
	B1.5	Ausbau von Fahrradstraßen	mittel	bis 2030	Der Eschweg wurde durch die zusätzliche Rotmarkierung aufgewertet. Außerdem wurde ein Durchfahrverbot eingerichtet. Die Verlängerung der Fahrradstraße ist geplant (siehe B1.3).
	B1.6	Prüfung der Einrichtung von Fahrradzonen	niedrig	bis 2025	Ist aktuell nicht vorgesehen.
	B1.7	Weitere Umsetzung des Radwegenetzes	mittel	Daueraufgabe	Radweg zwischen Königstraße und Steinstraße wurde fertig gestellt. Neue Absenkung am Kreisverkehr der Enscheder Straße / Alstätter Straße. Beschluss MUK: Erneuerung Alter Postweg in 2024.
	B1.8	Prüfung von Optionen zur Beleuchtung von Radwegen	niedrig	bis 2025	Beleuchtung Alfertring wird im Rahmen der Baumaßnahme geprüft.
	B2	Ausbau von Radabstellanlagen	hoch	bis 2030	Maßnahme an der Bürgerhalle ist weiterhin abhängig von der Erschließung der weißen Dame, die noch abschließend geklärt ist. Es wurde ein Förderantrag für die Installation von Fahrradbügeln an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet gestellt. Umsetzung in 2024. Außerdem ist eine abschließbare Sammelstation am Amtshaus in Epe vorgesehen (Förderantrag gestellt).
t	C1.1	Einrichtung Bahnverbindung Bad Bentheim	Schlüsselmaßnahme	bis 2035	Streckenabschnitt wurde nicht ins Reaktivierungsprogramm aufgenommen.
	C1.2	Unterstützung der Anpassung durch S Bahnnetz Münsterland	hoch	bis 2035	Aktueller Stand für S4 Enschede - Münster: 2027 Halbstundentakt, 2030 Elektrifizierung, Vorbehalt Finanzierung, Enschede - Dortmund nicht betrachtet
	C1.3	Prüfung Bahnhofpunkte Gronau Ost und Dreiländersee	mittel	bis 2030	Siehe C1.1
	C1.4	Taktverdichtung im Bahnverkehr	mittel	bis 2030	Siehe C1.2
	C2.1	Einrichtung Baumwollexpress	hoch	bis 2025	Baumwollexpress ist im Einsatz. Drei Haltestellen in Gronau.
	C2.2	Optimierung Linie R77	niedrig	bis 2025	-
	C2.3	Weiterentwicklung G-Mobil	Schlüsselmaßnahme	bis 2025	Ratsbeschluss vom 14.06.2023. G-Mobil wird ohne Erweiterung der Flotte weiter geführt. In 2024 werden 3 weitere Haltestellen in Epe eingerichtet.

ÖPNV & Intermodalität	C2.4	Grenzüberschreitender Busverkehr	hoch	bis 2030	Erste Gespräche über zusätzliche Haltestellen des G-Mobils in Glanerbrug oder Overdinkel.
	C3.1	Weiterentwicklung Bahnhof Gronau	mittel	bis 2030	Förderantrag ist gestellt. Beginn in 2024
	C3.2	Weiterentwicklung Bahnhof Epe	hoch	bis 2030	Weitere Abstimmungen mit der Bahn erforderlich. Förderantrag in Bearbeitung.
	C3.3	Aufwertung und Einrichtung von Mitfahrerparkplätzen an der B54	niedrig	bis 2025	-
	C3.4	Barrierefreie Weiterentwicklung weiterer Bushaltestellen	hoch	Daueraufgabe	Haltestelle an der Klosterstiege wird aktuell umgebaut. In 2024 wird die Haltestelle Amtshaus erneuert.
	C3.5	Pilotprojekt: Mobilpunkte	mittel	Daueraufgabe	-
	C4.1	Unterstützung von Carsharing Angeboten	mittel	bis 2030	-
	C4.2	Unterstützung eines öffentlichen (Lasten --)Radverleihangebots	hoch	bis 2025	Kauf eines Lastenrads, das allen Bürgern zur Leihe zur Verfügung steht. Gespräche mit Wirtschaftsförderung Kreis Borken über nachbarschaftliches Car-Sharing.
	C4.3	Aufbau und Bewerbung eines Pendlerportals	niedrig	bis 2025	-
	C5	Weiterentwicklung der Tarifstruktur	mittel	Daueraufgabe	Zusammen mit der RVM wurde die Möglichkeit eines "Gronau-Tickets" besprochen. Dadurch würden Kosten für die Stadt Gronau entstehen. Deshalb wurde der Vorschlag vom Verwaltungsvorstand abgelehnt.
MIV & Wirtschaftsverkehre	D1.1	Abgestuftes Straßennetz	hoch	bis 2030	Straßenendausbau Ittisstraße, Körnersiedlung, Klosterstiege usw.
	D1.2	Anpassung der Geschwindigkeitsregelungen	hoch	Daueraufgabe	Einrichtung von Tempo 30 auf der Laurenzstraße und der Overdinkelstraße.
	D1.3	LKW-Führungsnetz für den Schwerverkehr	niedrig	bis 2025	Stadt Gronau ist Mitglied des Netzwerks SEVAS. Vorrangroutennetz eingerichtet. Verkehrsversuch
	D1.4	Verkehrslenkung & information	mittel	bis 2030	-
	D2.1	Parkraumstrategie Innenstadt	Schlüsselmaßnahme	bis 2030	Wird eine Aufgabe der Stadtwerke.
	D2.2	Parkraumstrategie Epe	niedrig	bis 2025	-
	D3.1	Erarbeitung eines Konzepts für eine emissionsfreie City Logistik	mittel	bis 2025	-
	D3.2	Lieferverkehr vertraglich organisieren/Einrichtung von Ladezonen	mittel	bis 2030	Einrichtung einer Fußgängerzone. Der Lieferverkehr wird nur von 7-11 Uhr zugelassen.
	D3.3	City Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen	mittel	bis 2030	-
	Straßenraumgestaltung & Verkehrssicherheit	E1.1	Aufwertung wichtiger Hauptverkehrsstraßen	hoch	bis 2030
E1.2		Gestaltung von Ortseingängen	niedrig	bis 2030	-
E1.3		Attraktive Wohnquartiere	mittel	Daueraufgabe	Straßenendausbau Ittisstraße, Don-Bosco-Weg, Körnersiedlung etc.
E1.4		Sichere Verkehrswege	hoch	Daueraufgabe	Teilnahme an Unfallkommission. Bahnübergangsschauen, Verkehrsschauen
E2		Integrierte Knotenpunktgestaltung	Schlüsselmaßnahme	Daueraufgabe	Kreisverkehr Gildehauser Damm / Schillerstraße, Ochtruper Straße / Eßseite, Ochtruper Straße / Steinfurter Straße und Steinfurter Straße / Marie-Curie-Straße in 2024
E3.1		Weiterentwicklung der Innenstadt	mittel	bis 2030	Fertigstellung 2. BA; Beginn 3. BA in 2024
E3.2		Weiterentwicklung des Zentrums Epe	mittel	bis 2035	ISEK
E3.3		Aufwertung und verbesserte Anbindung weiterer Einkaufsstandorte	niedrig	bis 2030	-
E3.4		Verbesserung der Erreichbarkeit von Gewerbegebieten	mittel	bis 2030	-
E4		Ausbau der städtischen Verkehrsüberwachung	mittel	Daueraufgabe	Im Ordnungsamt Ergänzung um 0,5 Stellen. Erneuerung der stationären Blitzer; Nutzung der semistationären Messanlage des Kreis Borken

	E5	Instandhaltung und Pflege von Verkehrswegen	hoch	Daueraufgabe	Daueraufgabe der ZBU.
	E6	Durchführung von Sicherheitsaudits			-
Umwelt --& Klimaschutz	F1	Erarbeitung und Umsetzung eines E Ladeinfrastrukturkonzepts	niedrig	bis 2030	Zuständig sind die Stadtwerke. Es liegt kein Konzept vor. In 2024 sind weitere Ladesäulen geplant.
	F2	Klimagerechte und klimaangepasste Stadt	mittel	Daueraufgabe	-
	F3	Reduzierung der verkehrlichen Lärmemissionen	niedrig	Daueraufgabe	-
Mobilitäts management & Öffentlichkeitsarbeit	G1.1	Einrichtung eines kommunalen Mobilitätsmanagements	hoch	Daueraufgabe	Stelle als Mobilitätsplaner wurde in 2023 beantragt und zu Beginn 2024 erfolgte die Besetzung.
	G1.2	Einrichtung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der Verwaltung	hoch	Daueraufgabe	Weitere Diensträder angeschafft. Ein Portal für Mitfahrmöglichkeiten wurde im Intranet eingerichtet.
	G2	Nachhaltige Quartiere	mittel	Daueraufgabe	-
	G3	Optimierung des Baustellenmanagements	niedrig	bis 2030	Teilnahme an der Baustellenkoordinations-Plattform des Landesbetriebs TIC Kommunal.
	G4.1	Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	niedrig	Daueraufgabe	-
	G4.2	Einführung eines Neubürgermarketings	niedrig	Daueraufgabe	RVM bietet Code für Freifahrten für Neubürger an. Stadt Gronau will Broschüre für Neubürger erstellen, in der die Codes eingelegt werden.
	G4.3	Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	mittel	Daueraufgabe	Teilnahme am Schulradeln. Eilermarkschule hat den dritten Platz belegt.
	G4.4	Einführung eines Veranstaltungstickets	niedrig	bis 2035	Abstimmungen mit RVM leider noch nicht abgeschlossen.
	G5	Erreichbarkeitschecks im Umfeld von Alltagszielen	mittel	bis 2035	-
	G6	Öffentlichkeitskampagne zur verstärkten Nutzung des Umweltverbunds	Schlüssel- maßnahme	Daueraufgabe	Werbemaßnahmen für G-Mobil. Maßnahmen für Radverkehr: Stadtradeln, geführte Radtouren, touristische Radrouten.
	G7	Einrichtung und Pflege einer Mobilitätsplattform Gronau	niedrig	bis 2030	-